

Hamburg, August 2021



Kai-Axel Aanderud

30 JAHRE DEUTSCHE EINHEIT – EINE BILANZ

Klappenbroschur • 14,8 x 21 cm • 272 Seiten

€ (D) 24,95 | € (A) 25,60 | SFr* 29,90

ISBN 978-3-8132-1101-6

Am 13. August 2021 jährt sich der Bau der Berliner Mauer zum 60. Mal. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller werden in ihren Reden in der Bernauer Straße an jenen „Schwarzen Sonntag“ im Sommer 1961 erinnern, an dem der von der DDR-Führung beauftragte SED-Funktionär Erich Honecker Stacheldrahtrollen quer durch die Millionenstadt Berlin verlegen ließ, um den Deutschen in Ost und West die letzte ihnen verbliebene „Stätte der Begegnung“ zu nehmen. Zwischen Ostsee und Erzgebirge hatte die DDR-Führung bereits 1952 einen Eisernen Vorhang herabgelassen. Den Stacheldraht ersetzte Honecker alsbald durch eine Mauer, die für mehr als 28 Jahre zum Symbol des Kalten Krieges wurde und an der bis 1989 mindestens 140 Menschen ums Leben kamen.

Heute sind 60 Millionen Deutsche zu jung, um sich an den Bau der Berliner Mauer erinnern zu können, und jeder dritte Deutsche wurde sogar erst nach deren „Fall“ geboren. Dennoch sprechen viele selbst nach über 30 Jahren im wiedervereinten Berlin und im wiedervereinten Deutschland von einer bis heute fortbestehenden „Mauer in den Köpfen“ der Ost- und Westdeutschen. Während sich im Westen 82 Prozent als Deutsche und lediglich elf Prozent als Westdeutsche definieren, fühlen sich in den neuen Bundesländern nur 68 Prozent als Deutsche und sage und schreibe 30 Prozent als Ostdeutsche. Viele Ostdeutsche fühlen sich bis heute nicht gehört, geschweige denn verstanden – ein ernstzunehmender Weckruf.

In seinem aktuellen Buch *30 Jahre Deutsche Einheit – eine Bilanz* schlägt der Historiker und Publizist Kai-Axel Aanderud den Bogen von der Friedlichen Revolution des Herbstes 1989 bis in die unmittelbare Gegenwart, beleuchtet die innen- und außenpolitischen Weichenstellungen ebenso wie deren kulturellen, psychologischen und ökonomischen Folgen. „Ein ungemein lebendiges, faktengesättigtes und gerade deswegen anschauliches Buch“, schreibt der Kieler Historiker Helmut Grieser in seiner Rezension. „Wenn der Reiz eines Buches darauf beruht, den Leser durch ungewöhnliche Fragen zu fesseln und auch unbekannte Schlüssel-Einzelheiten zu vertiefen, dann verdient Aanderuds ‚Bilanz‘ dieses Gütezeichen.“ Selbst für den früheren Direktor des Zeitgeschichtlichen Forums Leipzig Rainer Eckert war Einiges neu: „Das gilt besonders für die Zusammenfassung der juristischen Auseinandersetzung mit der SED-Diktatur und mehr noch für die Ausführungen zur Entwicklung der ostdeutschen Presse bzw. Medien.“

Pressekontakt:

Kimberley Böse, Tel. +49 (0) 40 70 70 80 320, E-Mail: presse@koehler-mittler.de, www.mittler-books.de | Mittler im Maximilian Verlag GmbH & Co. KG, Stadthausbrücke 4, 20355 Hamburg

Der Autor

Kai-Axel Aanderud M.A., 1958 als Sohn eines norwegischen Vaters und einer deutschen Mutter in Kiel geboren, studierte Geschichts-, Politik- und Wirtschaftswissenschaften in Kiel, Oslo und Heidelberg. Anschließend war er in den ZDF-Redaktionen *Zeitgeschichte*, *heute* und *heute-journal* tätig. Von 1986 bis 1988 volontierte er in der Journalistenschule Axel Springer und erlebte als Politischer Redakteur im Berliner Ullstein-Verlag Existenz und Fall der Mauer; sein 1991 publiziertes Buch "Die eingemauerte Stadt. Die Geschichte der Berliner Mauer" lobte Willy Brandt als "wichtige Orientierung". Als Management Trainee wurde Aanderud in der Verlagsleitung der vom Axel Springer Verlag erworbenen früheren LDPD-Zeitung *Der Morgen* in Ost-Berlin und danach im Büro des Zeitungsvorstandes in Hamburg tätig. Nach 1995 verantwortete er als Verlagsleiter die Elektronischen Medien der Bauer Media Group und unterstützte als Unternehmensberater die Geschäftsführung von Studio Babelsberg in Potsdam. Heute arbeitet Aanderud als Publizist und Produzent in seiner eigenen Agentur für Corporate Publishing in Hamburg. Anlässlich des 30. Jahrestages der Maueröffnung erschien bei Mittler im Maximilian Verlag sein Buch *Axel Springer und die Deutsche Einheit* (2019).

Pressekontakt:

Kimberley Böse, Tel. +49 (0) 40 70 70 80 320, E-Mail: presse@koehler-mittler.de, www.mittler-books.de | Mittler im Maximilian Verlag GmbH & Co. KG, Stadthausbrücke 4, 20355 Hamburg